

Morgen sind wir wild und frei

Stephanie Schuster

Oberbayern, 1909. Die drei jungen Frauen Elisabeth, Viktoria und Agnes treffen zufällig aufeinander. Jede hat ihre eigene Geschichte und ihre eigenen Nöte und Ängste, und doch verbindet sie eines: Der Wunsch nach Unabhängigkeit; vor allem von der männerdominierten Gesellschaft. So studiert Agnes in München als eine der ersten Frauen überhaupt Architektur, und muss sich gegen die ständige Herabwürdigung von Kommilitonen und Professoren behaupten. Viktoria schlägt sich als alleinerziehende Mutter und Sekretärin durch, während Elisabeth in Oberammergau ihre Eltern und ihre 13 Geschwister sowohl finanziell als auch im Haushalt unterstützen muss. Der gemeinsame Traum vom selbstbestimmten Leben führt sie zusammen und gemeinsam schmieden sie einen Plan: einen eigenen Berghof zu ersteigern und sich dort ein gemeinsames Leben aufzubauen. Doch diesem großen Ziel stehen einige Herausforderungen im Wege, die die Protagonistinnen bestreiten müssen. Dabei hilft ihnen ihre Freundschaft, ihr Mut und der Wille, sich nicht einfach den gesellschaftlichen Standards unreflektiert zu beugen.



Stephanie Schuster steckte merklich viel Arbeit und Liebe fürs Detail in dieses Buch. Die historischen Begebenheiten und Zustände sind gut recherchiert und mit Sorgfalt ausgestaltet. Auch das Lokalkolorit fängt die Autorin authentisch ein, sodass gerade der dialekt sprechende Leser viel Freude mit diesem Buch hat. Wer hier nicht so versiert ist, findet ein bayrisches Glossar hinten angehängt. Besonders interessant ist gerade für Ortskundige die Beschreibung der Münchner Innenstadt zu dieser Zeit, die einiges an Raum in der Erzählung bekommt. Auch die Figuren der Protagonistinnen sind ausführlich ausgearbeitet, sodass man drei Frauen mit ihren Fähigkeiten und Charakteren gut kennenlernt, dies gelingt bei einigen Nebencharakteren leider nicht immer. Auch wirkt die Handlung stellenweise etwas überladen und zu viele Erzählstränge werden eingeflochten, die sich teilweise auch zu schnell und zu einfach in Wohlgefallen auflösen. Nichtsdestotrotz ist der Autorin mit diesem Buch gelungen, das Flair dieser Zeit einzufangen und starke Protagonistinnen in den Mittelpunkt ihrer Handlung zu stellen. Wer gerne einmal in diese Zeit abtauchen und sich dabei von willensstarken Frauen begleiten lassen möchte, greift hier zur richtigen Lektüre.

Magdalena Franke

Stephanie Schuster: Morgen sind wir wild und frei
Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main 2025
Paperback; 520 S.; 17€
978-3596707485